



Erstkommunionweg

Kinderliturgieteam der KJS Innsbruck

Isabella Angerer, Anna Hintner

Ziel organisatorisch

- Entlastung der Eltern
- Entlastung der Kinder: erleben statt Arbeitsblätter
- Alle Eltern einbinden: statt Kindergruppe Familiengruppe (Eltern, Geschwister, PatInnen, Großeltern) von 2 bis ...Personen
- Coronatauglich (als Familie unterwegs, im eigenen Tempo, Stationenbetrieb zur Auswahl)
- Weniger ist mehr: man hat ein Leben lang Zeit die Eucharistiefeier kennenzulernen
- wenn jede Familie vier Stationen durchläuft ist schon viel geschehen

Ziel inhaltlich

- Über den Glauben in der Familie ins Gespräch kommen
- Kennenlernen der Struktur und der Riten der Messfeier
- Die Symbole der Eucharistiefeier und der Taufe entdecken und gestalten (Brot, Gemeinschaft, Licht, Wasser)
- Den Rahmen für die Erstkommunionfeier kreativ gestalten.
- Einfache liturgische Feiern in der Familie gestalten

Beispiel aus dem Kinderheft



Unser Leben in Gottes Wort

Darum geht's

Zwei Jünger sind von Jesus enttäuscht, weil er am Kreuz gestorben ist. Das kann einem mächtigen König doch nicht passieren.

Ein scheinbar Fremder erklärt ihnen, was in der Bibel von Gottes Plänen steht. Gott kann mehr als die Menschen ihm zutrauen. Aufmerksam hören die Jünger zu. Erst später erkennen sie, dass Jesus selbst mit ihnen gesprochen hat.

So wie Jesus den Jüngern die Schrift erklärte, so spricht Gott in Lesung und Evangelium zu uns.

10

Aus unserem Leben

Jesus sagt den Jüngern, dass die Bibel hilft, das was geschehen ist, zu verstehen. Hast du eine Lieblingsgeschichte in der Bibel? Warum diese?



Hat auch dieses Erlebnis etwas mit der Bibelgeschichte zu tun?

Ich habe zum Geburtstag ein Buch bekommen. Das hat richtig langweilig ausgesehen. Aber meine Schwester hat begonnen, es mir vorzulesen. Und plötzlich ist es spannend geworden...!

Zwei Jünger waren auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Da kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie erkannten ihn nicht.

Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und einer von ihnen antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazareth. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort. Doch er wurde zum Tode verurteilt und ans Kreuz geschlagen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde.

Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht, was die Propheten gesagt haben? Musste nicht Christus das erleiden, und so in seine Herrlichkeit gelangen? Und er legte ihnen dar, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend. Da ging er mit hinein. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?

(gekürzt nach Lukas 24,13-32)



Christus: Das ist Griechisch und heißt „der Gesalbte“. Früher wurden Könige gesalbt.
Lobpreis: Feierliches jüdisches Tischgebet
Schrift: Die Bibel

11

Beispiel aus dem Kinderheft

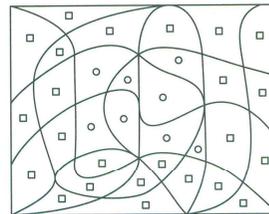
Buchstabensalat

Jesus war den Jüngern fremd. Sie mussten genau hinhören, um Jesus zu erkennen.

Wir haben für dich fünf wichtige Worte aus der Bibelstelle in einen Buchstabensalat gemischt. Schau genau hin! Kannst du sie entdecken?

(Auflösung auf Seite 37)

M	J	A	K	L	Y	P	C
E	E	M	M	A	U	S	H
G	S	R	W	Q	C	X	R
P	R	O	P	H	E	T	I
F	R	E	G	E	T	Z	S
B	S	C	H	R	I	F	T
K	G	U	R	Z	A	L	U
O	I	J	F	D	T	X	S



Male alle Felder, in denen sich ein Kreis befindet, mit der selben Farbe aus.

Entdecke bei der Messfeier:

Im Evangelium begegnet uns Jesus in ganz besonderer Weise. Dazu stehen wir auf und grüßen ihn mit einem Lobgesang (Halleluja). Jetzt spricht er zu uns. Danach bitten wir Gott für die ganze Welt und auch für uns selbst.

Finde das Zeichen

Die Jünger, die nach Emmaus unterwegs waren, haben Jesus nicht erkannt. Erst durch Zeichen sind ihnen die Augen geöffnet worden. Findest du im linken Bild ein Zeichen, das uns sagt: „Jesus ist bei uns!“



12

Deine Gedanken und Bilder dazu haben hier Platz:

Falls du Ideen brauchst:
Mit einer kleinen Kerze kannst du ein Herz tropfen
– aber bitte nur mit einem Erwachsenen!

Gebet

Jesus du sorgst für mich.
Du bist wie ein guter Hirte.
Du willst, dass es mir gut geht.
Auch wenn ich traurig bin,
bist du bei mir.
Bei dir darf ich sein, wie ich bin.

(nach Psalm 23)

Gott, hörst du mich?
Ich will suchen, wo ich etwas
von dir höre. Ich will ganz
still und offen werden.
Ich kann dich hören,
wenn Menschen liebevoll
zueinander sind.
Ich kann dich hören, wenn
jemand von dir erzählt.
Ich kann dich hören, wenn der
Wind durch die Bäume rauscht.
Gott, ich höre dir zu.

13

Idee

... der Weg

Die Erstkommunionvorbereitung wird als Weg gestaltet, bei dem die Familie (von 2 Personen bis zur Großfamilie, die zusammenwohnt) oder eine Kindergruppe

- miteinander kreativ etwas gestaltet
- über den Glauben ins Gespräch kommt
- und Brot und Segen miteinander teilt.

Idee

... Dauer

vier Nachmittage zu jeweils 1,5 bis 2 Stunden

Idee

... Beteiligte

Die **Pfarre** bereitet einen Weg für Familien (Kindergruppen)

Die **Familie (Kindergruppe)** erlebt diese Stationen in ihrem je eigenen Tempo

Begleiter/innen betreuen die Stationen (Basteln, Riten und Inhalte der Messfeier, Kirchenraum, Segensfeier).

Idee

Rahmen

- Jeder Nachmittag **beginnt** mit einem Willkommen, alle gemeinsam oder gestaffelt
- Jeder Nachmittag **schließt** mit einer kurzen Segensfeier (jede Familie für sich), die sich am kreativen Element des Nachmittags orientiert (Weihwasser, Brot, Gruppenplakat, Kerze)

Ablauf eines Nachmittags

- Willkommen
- Kreatives Gestalten
- Station aus dem Behelf
- Kirchenraum entdecken
- Segensfeier mit dem kreativen Element
spätestens hier sind auch die Eltern/eine Begleitperson dabei

Ablauf eines Nachmittags

Willkommen

- Hier wird die Familie willkommen geheißen (jede Familie!) oder aber die Kindergruppe
- Anfangsritual
(alle Familien gemeinsam, oder als Familie zum je eigenen Zeitpunkt)
- Für Kindergruppen gibt es ein spezielles Anfangsritual
Grüppengruß, Begrüßung mit der linken Hand, zublinzeln, Gemeinsamkeiten entdecken

Ablauf eines Nachmittags

Kreatives Gestalten

an jedem Nachmittag kann die Familie ein kreatives Element gestalten

- Brot backen,
- Kerze verzieren
- Weihwasserbehälter gestalten
- sich am Gruppenbild verewigen

Ablauf eines Nachmittags

Stationen aus dem Behelf

- Die Stationen orientieren sich am **Ablauf der Messfeier**. Es müssen aber nicht alle Elemente der Messfeier in der Vorbereitung vorkommen.
- Wählt in der Vorbereitung schon vier Themen aus dem Behelf aus.
- Fertigt für jede Familie/jede Kindergruppe einen Würfel an (siehe Anleitung)
- Der Ablauf einer einzelnen Station siehe unten.

Ablauf eines Nachmittags

Den Kirchenraum entdecken

- Zu jedem Kapitel im Kinderheft gibt es eine Anregung für den Besuch der heiligen Messe und was es dort zu entdecken gibt.
- Unter der Überschrift „Entdecke bei der Messfeier“ wird der Bezug zum Kirchenraum hergestellt.
- Es geht darum verschiedene Orte im Kirchenraum zu entdecken, Gesten und Rituale auszuprobieren und Haltungen einzunehmen.

Ablauf eines Nachmittags

Segensfeier als Abschluss

- Zu den vier verschiedenen **kreativen Elementen** gibt es Anleitungen zur Segensfeier. Sie folgen immer der gleichen Struktur, unterscheiden sich jedoch im Ort und im deutenden Element.
- Es gibt **vier Anleitungen**: Segensfeier BROT TEILEN, LICHT ENTZÜNDEN, GEMEINSCHAFTSRITUAL, WEIHWASSER
- Hier ist es gut, wenn **Eltern bzw. eine Begleitperson** dabei sein können. Wenn die Vorbereitung in der Kindergruppe geschieht, werden die Kinder ohnehin meist abgeholt.

Die Stationen aus dem Kinderheft

- Jedes Erstkommunionkind erhält ein **Kinderheft**. Die Anregungen werden auch gleich mit diesem ausgeführt.
- Die Stationen folgen den **Kapiteln** des Behelfes und verwenden dazu die spielerischen, sprachlichen und kreativen Elemente aus dem Kinderheft.
- An der Station liegt das **Bild** des jeweiligen Kapitels und ein Würfel bereit.
- Jede Station hat **zwei Elemente** – lesen und vertiefen
Die Kinder können auch mehrere Vertiefungselemente machen.

Aufbau einer Station

Jede Station hat zwei Elemente

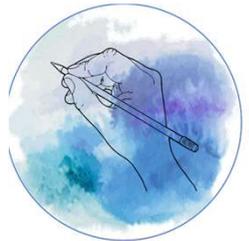
1. Erzählung aus der Bibel lesen
(ein Erwachsener liest aus dem Kinderheft vor)
2. Ein Vertiefungselement
mit Hilfe des Würfels wählen und gemeinsam ausführen

Vertiefungselemente einer Station

Das Kinderheft sieht **fünf** verschiedene Vertiefungselemente zu den einzelnen biblischen Erzählungen vor.

Diese werden mit Hilfe des Würfels gewählt und gemeinsam ausgeführt.

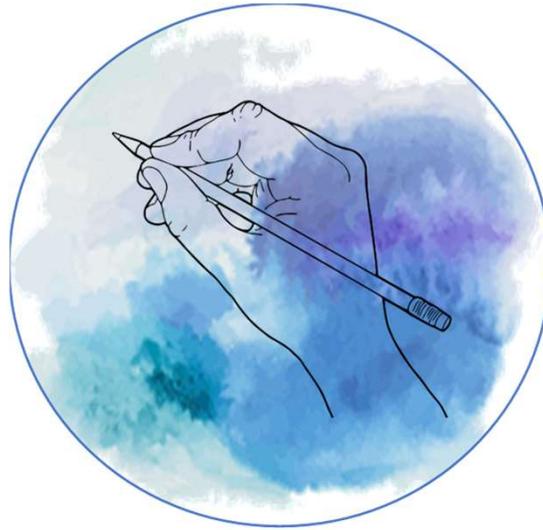
Zum Beispiel



Vertiefungselemente einer Station

1. Eine Bildbetrachtung mit Anleitung
2. Gespräch über den Bezug zum Leben im Kinderheft unter der Überschrift: Aus unserem Leben
3. Malen:
die jeweils letzte Seite eines Kapitels im Kinderheft bietet dafür Platz.
4. Rätsel und mehr:
auf der jeweils dritten Seite eines Kapitels im Kinderheft finden sich immer zwei Rätsel, Übungen, Knocheleien, ...
5. Ein passendes Spiel:
Im Begleitheft finden sich zwei Spiele zur Auswahl
6. Nochmals würfeln:
eine Seite des Würfels bleibt leer und bedeutet nochmals würfeln.

Würfel zur Vertiefung



Malen:

die jeweils letzte Seite eines Kapitels im Kinderheft bietet dafür Platz.



Gespräch

im Kinderheft unter der Überschrift: Aus unserem Leben

Würfel zur Vertiefung



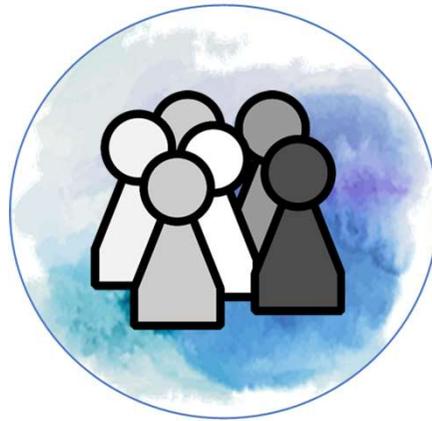
Rätsel und mehr

auf der jeweils dritten Seite eines Kapitel im Kinderheft finden sich Rätsel, Übungen, Knobeleyen



Nochmals würfeln!

Würfel zur Vertiefung



Ein passendes Spiel

Im Begleitheft finden sich jeweils zwei Spiele zur Auswahl (je nach Personenanzahl)



Eine Bildbetrachtung

Betrachte das Kapitelbild

Was siehst du?

Versetze dich in eine Person und erzähle davon.

Kirchenraum entdecken

Rituale, liturgische Geräte und Symbole der Messfeier

Dieser Weg baut den Kirchenraum mit ein. Hier braucht es eigene Begleitpersonen. Das können Eltern sein, die zuvor kurz eingeschult werden, das könnte jemand aus dem Mesner/innenteam sein. Das können auch große Ministrant/innen sein.

- Im Kinderheft findet sich dazu ein Hinweis zum Nachlesen.
- Die Elemente immer am geeigneten Ort ausprobieren. (Kreuzzeichen am Weihwasserbecken, Evangeliar am Ambo, Gabenprozession aus dem Volk zum Altar, ...)
- Wenn es Hinweise zu liturgischen Geräten gibt, sollten die Kinder diese betrachten können.
- Für Elemente aus dem Ministrantendienst (Leuchter tragen – Evangelienprozession, Gabenbereitung, ...) gilt: ausprobieren nicht darüber reden.
- Im Begleitheft gibt es dazu Hintergrundinfos.

Beispiele Kirchenraum entdecken

Kreuzzeichen zum Beginn der Messfeier

– großes und kleines Kreuzzeichen üben

Kyrie eleison, Gloria

- ein Loblied singen/auf Youtube suchen, lernen

Halleluja, Evangelienprozession, Fürbitten

- Evangeliumprozession mit Leuchter

Gabenbereitung – Gabenprozession

- Gabenbereitung (Kelch, Hostienschale, Wein, ...)

Erhebet die Herzen, Gebet zum Heiligen Geist

- die Bitte um den Heiligen Geist – welche Geste?

Friedensgruß, Kommunion

- Kommunionempfang üben

Einander segnen

- Segensgesten üben

Sendung im Alltag

- Geste für zu Hause überlegen

Anleitungen zu Segensfeiern

Abhängig vom kreativen Element, das die Familie/Kindergruppe gestaltet hat, gibt es eine Anleitung für eine Segensfeier. Die Feiern sind für Familien geschrieben. Sie können für Kindeguppen adaptiert werden. Besonders eindrücklich ist es, wenn Kinder ihre Eltern segnen und umgekehrt.

Segensfeiern

- Brot teilen
- Licht entzünden
- Weihwasser
- Gemeinschaftsplakat

Segensfeier Weihwassergläser

*Wir versammeln uns um das Taufbecken (den Weihwasserbehälter) Kinderkreis, die Erwachsenen stehen dahinter
Kreuzzeichen*

Begleitung: Jesus, du bist jetzt bei uns. Du rufst uns beim Namen, du kennst uns alle,

Kind: Du kennst (alle Namen aufzählen).

Begleitung: Guter Gott, diese Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor.
Wir haben heute Weihwassergläser gestaltet und bitten dich:

Segne diese Kinder
Gib ihnen Mut, Fantasie und Lebendigkeit.
Beschütze sie und alle, die sie lieben.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Alle: Amen

Ein Kind und eine Begleitperson machen es vor: Begleitperson nimmt dazu einen Tropfen Weihwasser, zeichnet dem Kind ein Kreuz auf die Stirn und sagt: Gott schütze dich. Dann segnet das Kind die Begleitperson.

Segensfeier Gemeinschaftsplakat

*Wir versammeln uns in der Kirche um das Gemeinschaftsplakat Kinderkreis, die Erwachsenen stehen dahinter
Kreuzzeichen*

Begleitung: Jesus, du bist jetzt bei uns. Du rufst uns beim Namen, du kennst uns alle,

Kind: Du kennst (alle Namen aufzählen).

Begleitung: Guter Gott, diese Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor.
Wir haben heute ein Plakat gestaltet und bitten dich:

Segne diese Kinder
Lass sie Freunde sein und schenke ihnen Freunde, die mit ihnen lachen und sie trösten.
Beschütze sie und alle, die sie lieben.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Alle: Amen

*Ein Kind und eine Begleitperson machen es vor: Kind und Begleitperson drehen sich zueinander und sagen einander einen guten Tag zu. „Ich wünsche dir...“ danzeichnet die Begleitperson dem Kind ein Kreuz auf die Stirn und sagt: Gott schütze dich.
Anschließend segnet das Kind die Begleitperson.*

Segensfeier Licht entzünden

Wir versammeln uns um die Osterkerze. Kinderkreis, die Erwachsenen stehen dahinter

Kreuzzeichen

Begleitung: Jesus, du bist jetzt bei uns. Du rufst uns beim Namen, du kennst uns alle,

Kind: Du kennst (alle Namen aufzählen).

Begleitung: Guter Gott, diese Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor.

Wir haben heute eine Kerze gestaltet und bitten dich:

Segne diese Kerzen

Jesus, sei du das Licht, das für diese Kinder leuchtet.

Segne und beschütze sie und alle, die sie liebhaben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Alle: Amen

Ein Kind und eine Begleitperson machen es vor: Kerzen der Osterkerze entzünden und dem Erstkommunionkind übergeben. Das Erstkommunionkind dreht sich zur Begleitperson und gibt die Kerze an die Begleitperson weiter und sagt dazu:

Kind: Gott schütze dich

Die Begleitperson bläst die Kerze aus und sagt: Jesus, dein Licht leuchte in N.N.

Segensfeier Brot teilen

Wir versammeln uns um den Altar. Kinderkreis, die Erwachsenen stehen dahinter

Kreuzzeichen

Begleitung: Jesus, du bist jetzt bei uns. Du rufst uns beim Namen, du kennst uns alle,

Kind: Du kennst (alle Namen aufzählen).

Begleitung: Guter Gott, diese Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor.

Wir haben heute Brot gebacken und bitten dich:

Segne dieses Brot und unsere Gemeinschaft, wenn wir es jetzt teilen.

Segne und beschütze diese Kinder und alle, die sie liebhaben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Alle: Amen

Ein Kind und eine Begleitperson machen es vor: sie brechen das Brot auseinander und teilen es. Dann zeichnet die Begleitperson dem Kind ein Kreuz auf die Stirn und sagt: Gott schütze dich. Anschließend segnet das Kind die Begleitperson.